

Das Beruflexikon ist ein Online-Informationstool des AMS und bietet umfassende Berufsinformationen zu fast 1.800 Berufen in Österreich. Informieren Sie sich unter www.beruflexikon.at zu Berufsanforderungen, Beschäftigungsperspektiven und Einstiegsgehältern sowie zu Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Markscheiderin Markscheider

Einstiegsgehalt: € 2.640,- bis € 3.730,-

INHALT

Tätigkeitsmerkmale.....	1
Anforderungen.....	2
Beschäftigungsmöglichkeiten.....	2
Ausbildung.....	2
Weiterbildung.....	3
Aufstieg.....	3
Durchschnittliches Bruttoeinstiegsgehalt.....	4
Impressum.....	4

TÄTIGKEITSMERKMALE

Mark bezeichnet ein abgegrenztes Gebiet scheiden (trennen), um die Grenzen (Marken) verliehener Bergbauberechtigungen festzulegen.

MarkscheiderInnen sind die VermessungstechnikerInnen für Bergbauprojekte und führen auch beratende und gutachterliche Tätigkeiten durch. Sie fungieren als wichtige AnsprechpartnerInnen zwischen Bergbaubetrieben und entsprechenden Behörden. Sie stellen Lagerstätten und Grubenfelder im Bergbauartenwerk dar. Sie führen sämtliche **Vermessungsaufgaben** über und unter Tage durch, die mit der Inbetriebnahme, dem Betrieb und der Schließung von Bergwerken verbunden sind.

Neben den vermessungstechnischen und **kartografischen** Tätigkeiten, die im Vordergrund der beruflichen Praxis stehen, berechnen MarkscheiderInnen den Vorrat an mineralischen Rohstoffen, erfassen die bereits abgebauten Mengen und beschreiben die geologischen und tektonischen Merkmale der jeweiligen Lagerstätte.

MarkscheiderInnen kontrollieren zudem die Auswirkungen des Bergbaubetriebes auf die Umwelt - **Bergschadenskunde** - und sind nach Stilllegung eines Bergbaubetriebes für ausreichende Sicherungsmaßnahmen verantwortlich (z.B. Verschüttung von Schächten und Stollen).

BergschadentechnikerInnen untersuchen und kontrollieren die **Auswirkungen** des Bergbaus auf die Umgebung, der sogenannten **Bergschadenskunde**. Dabei untersuchen sie die Verformungen wie z.B. Senkungen und Verschiebungen der die Abbauhohlräume überlagernden Gesteinsschichten und verfolgen Bewegungsvorgänge, die sich bis zur Erdoberfläche fortsetzen können.

Siehe auch den Beruf [SanierungstechnikerIn](#), [RecyclingtechnikerIn](#) oder [VermessungstechnikerIn](#).

ANFORDERUNGEN

Es ist wichtig, bereits vor der Ausbildung ein naturwissenschaftlich-technisches Verständnis und eine gewisse mathematische Begabung aufweisen zu können.

- Freude an Technik: Messtechnik
- Genauigkeit und Sorgfalt
- Analytisches Denkvermögen
- Räumliches Vorstellungsvermögen
- Einsatzbereitschaft - zum Teil unter belastenden physischen Arbeitsbedingungen
- Teamfähigkeit
- Ausdauer: Z.B. für Vermessungen bei ungünstigem Wetter
- Englischkenntnisse

Im Beruf ist der Umgang mit Simulationstools und Planerstellungstools nötig. Ebenso ist die Bereitschaft zur Weiterbildung nötig: Neue Technologien, Sicherheitstechnologie und rechtliche Aspekte.

BESCHÄFTIGUNGSMÖGLICHKEITEN

Aufgrund der **gesetzlichen** Lage ist für jeden Bergbaubetrieb einE verantwortlicheR MarkscheiderIn zu bestellen. MarkscheiderInnen arbeiten bei Bergbauunternehmen, bei Bergbaubehörden, in der Öffentlichen Verwaltung, in Ingenieurbüros, Versorgungs-, Entsorgungs- und Sanierungsbetrieben, Forschungsorganisationen der Industrie oder in Dienstleistungsunternehmen innerhalb und außerhalb des Bergbaus.

VermessungsingenieurInnen und GeodätInnen arbeiten in den Gemeinde-, Landes- und Bundesverwaltungen oder als **ZiviltechnikerIn** für Vermessungswesen im Bauwesen und in der Industrie. Aufgabenfelder bestehen auch in der Wissenschaft, Lehre, Forschung und Entwicklung an (Technischen) Universitäten.

Die Bereiche Fotogrammetrie, Fernerkundung und Geoinformationssysteme (GIS) erschließen weitere spezielle Aufgabengebiete: z.B. in der Bau- und Industrievermessung, in der Bodenerkundung für landwirtschaftliche Stellen, bei geologischen Untersuchungen für Prospektionsbetriebe, bei archäologischen Untersuchungen für Universitäten, in Denkmalämtern u.Ä.

AUSBILDUNG

Es werden ingenieurwissenschaftliche Studiengänge im Fachbereich Bergbau und Rohstoffingenieurwesen angeboten. Bachelor- und Masterstudien im Bereich Geowissenschaften, Geodäsie und Geoinformatik, Rohstoffingenieurwesen sowie Energie- und Rohstoffversorgungstechnik bieten entsprechende Module oder Schwerpunkte.

*Die **Ingenieurgeodäsie** ist durch gesetzliche Regelung den IngenieurkonsulentInnen für Vermessungswesen vorbehalten und an eine bestimmte Ausbildung (Bachelor/Master-Kombination) gebunden; vgl. AK Wien, [Ingenieurkons. Vermessungswesen](#). Tagesaktuelle Infos zu dieser Ausbildung bieten z.B. die AnsprechpartnerInnen der TU Wien und TU Graz!*

Ausbildungen im [Ausbildungskompass](#)

Salzburg

[Universitätsstudium Applied Geoinformatics \(MSc\)](#) (Masterstudium (UNI))

Universität Salzburg - Paris Lodron Universität Salzburg
Adresse: 5020 Salzburg, Kapitelgasse 4-6
Webseite: <https://www.plus.ac.at/>

Steiermark

[Werkmeisterschule für Berufstätige für die Mineralrohstoffindustrie](#) (Werkmeisterschulen)

Höhere technische Lehranstalt und Werkmeisterschule des Schulvereins der HTL Leoben

Adresse: 8700 Leoben, Max-Tandler-Straße 3

Webseite: <https://www.htl-leoben.at/>

[Universitätsstudium Geodäsie und Geoinformation \(BSc\)](#) (Bachelorstudium (UNI))

Technische Universität Graz

Adresse: 8010 Graz, Rechbauerstraße 12

Webseite: <https://www.tugraz.at/>

[Universitätsstudium Rohstoffgewinnung und Tunnelbau \(DI\)](#) (Masterstudium (UNI))

Montanuniversität Leoben

Adresse: 8700 Leoben, Franz Josef-Straße 18

Webseite: <http://www.unileoben.ac.at/>

Wien

[PhD-Doktoratsstudium Hazards and Risks in Alpine Regions under Global Change - HADRIAN](#) (PhD)

(Doktoratsstudium/PhD)

BOKU University

Adresse: 1180 Wien, Gregor-Mendel-Straße 33

Webseite: <https://boku.ac.at/>

[Universitätsstudium Geodäsie und Geoinformation \(BSc\)](#) (Bachelorstudium (UNI))

Technische Universität Wien

Adresse: 1040 Wien, Karlsplatz 13

Webseite: <https://www.tuwien.at/>

[Universitätsstudium International Master Cartography \(MSc\)](#) (Masterstudium (UNI))

Technische Universität Wien

Adresse: 1040 Wien, Karlsplatz 13

Webseite: <https://www.tuwien.at/>

WEITERBILDUNG

Besondere Bereiche sind Technologien, wie satellitengestützte Positionsbestimmung (GPS), Geografische Informationssysteme (GIS) und Remote Sensing, auch im Bereich Recht sind hier von Belang, wie etwa Vermessungsverordnung oder Raumplanung sowie Informatik und Marketing von Geographischen Informationssystemen (GIS).

AUFSTIEG

Fachleute können eine Position in der Bauwerksüberwachung oder Beweissicherung anstreben oder in der Geomodellierung und Geoinformatik. Sie können eine leitende Funktion im Vermessungswesen oder am Umweltsektor anstreben oder im Liegenschaftsmanagement und in der Unternehmensberatung.

DURCHSCHNITTLICHES BRUTTOEINSTIEGSGEHALT

€ 2.640,- bis € 3.730,- *

* Die Gehaltsangaben entsprechen den Bruttogehältern bzw. Bruttolöhnen beim Berufseinstieg. Achtung: meist beziehen sich die Angaben jedoch auf ein Berufsbündel und nicht nur auf den einen gesuchten Beruf. Datengrundlage sind die entsprechenden Mindestgehälter in den Kollektivverträgen (Stand: 2025). Eine Übersicht über alle Einstiegsgehälter finden Sie unter www.gehaltskompass.at. Mindestgehalt für BerufseinsteigerInnen lt. typisch anwendbaren Kollektivverträgen. Die aktuellen kollektivvertraglichen **Lohn- und Gehaltstafeln** finden Sie in den **Kollektivvertrags-Datenbanken** des **Österreichischen Gewerkschaftsbundes (ÖGB)** (<http://www.kollektivvertrag.at>) und der **Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ)** (<http://www.wko.at/service/kollektivvertraege.html>).

IMPRESSUM

Für den Inhalt verantwortlich:

Arbeitsmarktservice
Dienstleistungsunternehmen des öffentlichen Rechts
Treustraße 35-43
1200 Wien
E-Mail: ams.abi@ams.at

Stand der PDF-Generierung: 27.11.25

Die aktuelle Fassung der Berufsinformationen ist im Internet unter www.berufslexikon.at verfügbar!